

Lesewettbewerb

[Lesen](#), [Spiel](#)

Förderung des Lesens und der Lesemotivation durch spielerischen Wettkampf

Beschreibung

1. Die Lernenden bekommen in mehreren **Kleingruppen** jeweils einen Textabschnitt, den sie mehrmals lesen und üben.
2. Anschließend entscheiden sich die Gruppenmitglieder für die bestlesende Person, welche dann an dem Lesewettbewerb teilnehmen darf.
3. Die ausgewählte Person der einzelnen Gruppen trägt nun ihren Teil den Mitlernenden vor, die als Juror:innen fungieren.

Differenzierungsmöglichkeiten

- Um leistungsschwächere Lernende nicht auszugrenzen, können diese gemeinsam (zu zweit) kleinere Passagen vorlesen, zum Beispiel Dialoge im Wechsel. Sie können eine gemeinsame Wertung erhalten, wodurch sie sich nicht mit den leistungsstärkeren Lernenden vergleichen, sondern mit Lernenden ähnlicher Leistungsstärke.

Tipps

- Die Bewertungskriterien sollten im Voraus besprochen werden, zum Beispiel Aussprachefehler, Satzmelodie, Lesefluss und Tempo, korrekte Aussprache, etc.
- Als Hilfe für die Juror:innen kann ein Evaluationsbogen ausgeteilt werden, um zu ermitteln, wer gewinnt.

Material

- Textblatt, ggf. Evaluationsbogen, Notizen, Stifte

Quellen

Perkhofer-Czapek, M. und R. Potzmann (2013). *Trainingsbausteine 2, Mein*

Lesewettbewerb

Lerncoach. Wien: Lemberger.

Kiper, H. und W. Mischke (2006). *Einführung in die Theorie des Unterrichts*. Weinheim: Beltz.